



100 Jahre
SV Tülaau/Voitze



100 Jahre
SV Tülaau/Voitze

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Herzlich willkommen zu 100 Jahren SV Tülauf/Voitze
1911/1920 hier in der Gemeinde Tülauf,

zu einer Zeit in der sich Deutschland auf den Krieg
vorbereitete und man gleichzeitig 100 Jahre Turnvater
Jahn feierte - dem Begründer der Turnbewegung und
des Sportbetriebes, haben unsere Gründerväter in
Pionier- und Gründerzeitstimmung diesen Sportverein
ins Leben gerufen.

Und so blicken wir

auf 100 Jahre Tradition und Geschichte von Tülauf/Voitze,
auf 100 Jahre sportliche und gesellige Ereignisse,
auf 100 Jahre Arbeit im Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich,
auf 100 Jahre Erfolge und Mißerfolge,
auf 100 Jahre persönlicher Einsatz zahlreicher Frauen und Männer und
auf 100 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für die Gemeinschaft.

Heute steht der Verein im 21.Jahrhundert und ist zu einem bedeutenden Kulturträger
in der Region geworden.
Gerade in der heutigen Zeit, einer Zeit voller Veränderungen, voller Orientierungs-
probleme für unsere Jugendlichen ist der Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Garant
für Kameradschaft und Geselligkeit.

Im Namen des Vorstandes u. des Festausschusses danken wir allen Verantwortlichen
und wünschen den Mitgliedern, der ganzen Gemeinde und unseren Gästen unver-
gessliche Stunden zu diesem historischen Ereignis.

Michael Timm
1. Vorsitzender

Grußwort der Gemeinde Tülauf

Liebe Sportfreunde, Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sportverein SV Tülauf/Voitze feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen der Gemeinde Tülauf, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.

Der SV Tülauf/Voitze leistet jetzt seit 10 Jahrzehnten einen überaus wertvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger von Tülauf und Voitze, gerade auch für unsere Jugend. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt die Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, lernt den Umgang mit seinen Mannschaftskameradinnen und -kameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in der heutigen Zeit voller Veränderungen, voller Orientierungsproblemen für unsere Jugendlichen ist der Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seine jetzt 100-jährige Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 100 Jahren eingesetzt haben.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind vieler freiwillige Helfer und Helferinnen, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in technischer Hinsicht. In den vergangenen Jahren wurden Sportanlagen geschaffen, auf die die Verantwortlichen mit Recht stolz sein können.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden in unserer Gemeinde.

Ihr
Heribert Lange
Bürgermeister



Grußwort des Vorsitzenden des KreisSportBundes

Liebe Sportsfreunde,

zum **100-jährigen Vereinsjubiläum des SV Tülauf /Voitze** übermittle ich ihnen im Namen des Vorstandes des KreisSportBundes Gifhorn die **besten Grüße und Glückwünsche**.

Im Rahmen ihrer Festivitäten dürfen sie mit Stolz und Freude auf 100 Jahre rege Vereinsarbeit nicht nur im Fußball zurück blicken.

Ein Blick zurück:

1911: Viktoria 89 Berlin wird zum zweiten Mal Deutscher Fußballmeister. Im Deutschen Reich werden erstmals Wochenschauen produziert, die von Kaiser Wilhelm II gesehen wurden. In Hamburg wurde der alte Elbtunnel eröffnet, und im Dt. Museum in München wurde der erste Fernsehapparat aufgestellt. Der legendäre Sportreporter Heinz Maegerlein wurde geboren. 1959 „verewigte“ er sich mit dem Satz „Tausende standen an den Hängen und Pisten.“ Politisch gesehen war es eher ruhig in Deutschland, aber in Tülauf und in Voitze fanden sich rührige Bürger zusammen, um einen Sportverein zu gründen.

Etwas neu zu gründen ist relativ einfach, großen Respekt aber muss man haben, wenn die Neugründung bestand hat, und noch größeren Respekt, wenn dieser Bestand nun schon 100 Jahre währt. Das geht nicht, wenn man sich nur auf das gestrigere beruft – vielmehr muss man achtsam sein auf die neuen Aspekte, wenn sich Zeiten und Wünsche verändern.

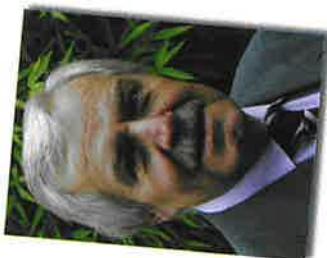
Eine alte Binsenweisheit lehrt uns: **Stillstand bedeutet Rückschritt**. In der Tat muss man sich den **neuen Anforderungen stellen**, Änderungen akzeptieren und auf Wünsche und Strömungen reagieren. Nur so kann der Verein auch in den nächsten 100 Jahren überleben, und ich bin mir sicher, er wird auch in Zukunft nicht wegzudenken sein. „**Neue Wege entstehen erst beim Gehn**“ – eine weitere Binsenweisheit, mit der der SV Tülauf/Voitze auch in Zukunft erfolgreich bestehen kann. Auch der demoskopische Wandel der Bevölkerung stellt uns vor neue Herausforderungen und zwingt uns, neue Wege zu suchen.

Gehen sie mutig los!

Für die vielen neuen Wege und den weiteren Verlauf der Feierlichkeiten wünsche ich ihnen allen **alles Gute und für die Zukunft Gottes Segen und viel Erfolg**.


Werner Riedel

Grußwort des NFV Kreis Gifhorn



Der NFV Kreis Gifhorn übermittelt dem SV Tübau/Voitze zum 100. Geburtstag die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Mit dem Gruß verbinde ich auch den Dank an die Männer und Frauen, die sich im Jahre 1911 für die Idee des Sports einsetzten und diesen Verein gründeten.

Es ist schon etwas besonderes, wenn ein Verein nach 100 Jahren seines Bestehens Bilanz ziehen und mit Stolz auf die geleistete Arbeit zurückblicken kann. In den Chroniken kann man immer wieder über die Erfolge der Vereine nachlesen, wovon aber kaum gesprochen wird ist die große Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern, wie Vorstände, Übungsleiter und stille Helfer, ohne die die Erfolge eines Vereins nicht möglich wären.

Ihnen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Der hohe Stellenwert, der dem Sport und insbesondere dem Fußball heutzutage beigemessen wird, verdeutlicht, welche großen und bedeutsamen Aufgaben Sportvereine wie der SV Tübau/Voitze zu erfüllen haben.

Keine andere Sportart erfreut sich so großer Beliebtheit, wie der Fußballsport. Dabei kommt der Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden eine besondere Bedeutung zu.

Denn nur wenn eine den Anforderungen des Breitensports entsprechende aber auch erfolgsorientierte Jugendarbeit, die Spitzenleistungen fordert, betrieben wird, kann der Fußball auch in Zukunft seine Funktion als Freizeitmagnet für Jung und Alt erfüllen.

Ich danke allen, die den SV Tübau/Voitze in den vergangenen einhundert Jahren unterstützt haben.

Der NFV Kreis Gifhorn wünscht ihrem Verein für die Zukunft eine positive Entwicklung und immer genügend ehrenamtliche Helfer damit die Jugend in Tübau auch weiter erfolgreich Fußball spielen kann.



Egon Trepke
Vorsitzender des NFV Kreis Gifhorn

Grußwort des Niedersächsischen Turner-Bundes



Das 100jährige Jubiläum des SV Tübau/Voitze gibt mir die freudige Gelegenheit, meine herzlichen Grüße und Glückwünsche für dieses herausragende Ereignis im Namen des Niedersächsischen Turner-Bundes zu überbringen.

Ein langer, nicht immer leichter, jedoch meist erfolgreicher Weg liegt hinter dem SV Tübau/Voitze zwischen 1911 und 2011. Viele Hürden waren auf dem Weg ins neue Jahrtausend zu überspringen, um den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Nämlich eine bis weit über die Region hinaus geachtete Turn- und Sport-Gemeinschaft.

Hierfür verantwortlich waren und sind die Menschen, die in ihm mit ihrem ehrenamtlichen Engagement mit viel Hingabe tätig sind. Sie haben dafür gesorgt, dass aktive Freizeitgestaltung beim SV Tübau/Voitze in unseren modernen und immer schnelllebiger werdenden Zeit vielen Mitbürgern einen sinnvollen Lebensinhalt gibt. Der Verein hat den entscheidenden Schritt geschafft, traditionelle Werte mit zukunftsorientierten Visionen zu verknüpfen und ist gut gerüstet für die künftigen Aufgaben.

Der Niedersächsische Turner-Bund ist stolz darauf, so einen innovativen Verein in seinen Reihen zu haben und wird dem SV Tübau/Voitze als kompetenter Ansprechpartner immer beratend zur Seite stehen und bei all seinen Aktivitäten unterstützen.

Möge der SV Tübau/Voitze auch weiterhin die engagierten und begeisterungsfähigen Menschen haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen. Hiermit verbunden sind die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen und für das weitere erfolgreiche Wirken.

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

A handwritten signature in black ink that reads "Heiner Bartling".
Heiner Bartling
Präsident

Grußworte

- 3** Grußwort des 1. Vorsitzenden
- 4** Grußwort der Gemeinde Tülau
- 5** Grußwort des Vorsitzenden des KreisSportBundes
- 6** Grußwort des NFV Kreis Gifhorn
- 7** Grußwort des Niedersächsischen Turner-Bundes

Vereinsgeschichte

- 10** Die Vereinsgeschichte des SV Tülau-Voitze von 1911/1920 e. V.
- 13** Die Vereinsgeschichte des FC Voitze
- 14** Vereinsgeschichte SV Tülau/Voitze von 1911/1920 nach dem Zusammenschluß von 1971

Sparten des SV Tülau/Voitze

- 18** F-Jugend des SV Tülau/Voitze
- 19** D-Juniorinnen JSG Bergfeld/Parsau/Tülau
- 20** Hallo, wir sind die J97 (Jahrgang 1997/98)
- 22** B-Juniores SV Tülau/Voitze
- 23** A-Juniores SV Tülau/Voitze
- 24** 1. Herren Tülau/Voitze
- 25** Von den Altherren zu den Altsenioren
- 27** Damengymnastiksparte des SV Tülau/Voitze
- 29** Die Tennissparte

- 30** Organigramm des SV Tülau-Voitze von 1911/1920 e. V.

- 32** Wir bedanken uns

- 33** Schlussbemerkungen

- 34** Durch die Jahrzehnte

- 44** Die Sponsoren



Die Vereinsgeschichte des SV Tülauf-Voitze von 1911/1920 e. V.

Im Juni 1911 verabredeten sich einige junge Männer aus Tülauf/Fahrenhorst um einen Turnverein zu gründen. Der Name des Vereins war:

Spiel- und Turnverein Germania zu Tülauf/Fahrenhorst.

Hier einige Namen von Männern, die an der Gründung beteiligt waren:

Hermann Litzenberg, Karl Schulze (Tischler), August Weppner (Dachdecker), Wilhelm Böse aus Radenbeck und Herr Schinke (Dachdeckerlehrling).

In der ältesten Satzung wurde damals festgelegt, dass der Verein der sittlichen und körperlichen Kräftigung der Jugend dienen sollte. Diese Ziele sollten erreicht werden

- a) durch Vorlesung guter Bücher und durch kleine Vorträge in den geselligen Zusammenkünften
- b) durch allerlei Spiele
- c) durch Turnübungen

Geturnt wurde damals auf dem Saal des Vereinswirtes Walter Lange. In dieser Zeit begann man auch damit, Leichtathletik zu betreiben. Während des ersten Weltkrieges runte der Sportbetrieb. Nach dem Krieg wurde in der Dorfmitte (heute der Schützenplatz) ein Sportplatz erstellt. Der Platz wurde von den Turnern, den Leichtathleten, dem Radfahrverein und von der Dorfschule gleichermaßen genutzt. Wilhelm Paasch war Vorturner.

Im Jahre 1920 wurde von Artur Jäger eine Fußballsparte gegründet. Es wurden Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus benachbarten Orten durchgeführt. Auf einem Stoppelfeld in der Nähe des Bahnhofs traf man sich, um gegen Croya Zicherie, Jahrstedt oder Steimke anzutreten.

1922 wurde der Verein Mitglied im NFV in Hamburg und man nahm an organisierten Verbandsspielen teil. Es kam zu Unstimmigkeiten zwischen dem Turnkreis und dem NFV. Da inzwischen die Mehrheit der Vereinsmitglieder fußballbegeistert war, wurde 1928, wieder im Vereinslokal Walter Lange, der Verein umstrukturiert zu einem reinen Fußballclub.

Der neue Verein erhielt die Bezeichnung FC Hoffnung Tülauf/Fahrenhorst.
Die Vereinstarben wurden festgelegt: grün-weiß
Der Monatsbeitrag wurde mit 25 Pfennig pro Mitglied festgelegt.

Der Vorstand bestand aus folgenden Mitgliedern

- 1. Vorsitzender: Adolf Lüthe
- 2. Vorsitzender: Hermann Reichard
- 1. Schriftführer: Wilhelm Steding
- 2. Schriftführer: Heinrich Bornhause
- 1. Kassierer: Adolf Lange
- 2. Kassierer: Fritz Täger
- 1. Ballwart: Otto Lindwor
- 2. Ballwart: Adolf Schulze
- 1. Revisor: Wilhelm Rendelmann
- 2. Revisor: Walter Schulze 22
- Vereinsbote: Fritz Bromann

Keiner der hier aufgeführten Männer war zu dem Zeitpunkt älter als 27 Jahre.

Die Fußballbegeisterung hielt an und bis 1939 konnte mit zwei Herrenmannschaften am Spielbetrieb des NFV teilgenommen werden. Außerdem wurde einmal jährlich ein Sportfest veranstaltet. Auch im Winter traf man sich zu einem geselligen Beisammensein in Form eines Kappenfestes. Der FC Hoffnung Tülauf – Fahrenhorst bestand in dieser Zeit aus 76 Mitgliedern.

Während der Zeit des zweiten Weltkrieges fand kein Spielbetrieb statt. Nach dem Krieg wurde der Verein unter dem Namen SSV (Spiel- und Sportverein) Tülauf - Fahrenhorst neu gegründet. Unter dem Vorsitz Von Herrmann Lüthe wurde wieder mit dem Fußballspiel begonnen, auch Turnen und Leichtathletik wurden angeboten. 1946 wurde ein Spielausschuss für Damenhandball gewählt, Lore Wiswedel, Agnes Schröder und Gisela Bammel gehörten diesem Ausschuss an. 1950 wurde die Fußballkreismeisterschaft gewonnen und der Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft.

Ostern kam es zu einem Spiel, über das noch viele Jahre später immer wieder berichtet wurde: SSV Tülauf-Fahrenhorst – RIAS Berlin. Das Spiel endete 6 : 0 für unsere Mannschaft.

Hans Rosenthal, später Quizmaster, war einer der Spieler für den RIAS Berlin. Das Spiel wurde sogar im Radio kommentiert und war sicherlich mit den Worten von Hans Rosenthal ausgedrückt einfach „Spitze“.



Die Vereinsgeschichte des FC Voitze

Die 1. Herrenmannschaft war auf Erfolgskurs und gewann im Viertelfinale um den Heidepokal gegen den heutigen Bundesligaisten VFL Wolfsburg im VfL Stadion mit 4:2 Toren. Das war in der Spielsaison 1951/ 52. Leider lief es in den folgenden Jahren nicht so gut, viele Spieler wechselten in höhere Spielklassen zu anderen Vereinen.

Erst in der Saison 1963/64, unter der Leitung von Wilhelm Steding, wurde die 1. Herrenmannschaft wieder erfolgreich. Sie wurden Kreismeister und schafften damit den Aufstieg in die Bezirksklasse.

In dieser Zeit wurde auch mit der Errichtung eines neuen Sportgeländes außerhalb des Dorfes begonnen. Mit Hilfe vieler Mitglieder wurde ein Sportheim gebaut, das 1966 fertig gestellt wurde.

Im selben Jahr wurde die 2. Herrenmannschaft Staffelmeister in der Kreisklasse und auch die A -Jugend errang diesen Titel.

1968 gelang es Ingeborg Sziede eine Damenturngruppe zu gründen. Unter der Bezeichnung „Amazonen“ trafen sich 34 turnbegeisterte Frauen einmal in der Woche auf dem Saal des Vereinswirtes um sich sportlich zu betätigen. Im Sommer ging man auf den Sportplatz oder fuhr mit dem Fahrrad durch die Umgebung.

1969 wurde im Jugendbereich mit den Vereinen Altendorf und Voitze eine Spielgemeinschaft gegründet. Jetzt konnten zu den Punktspielen jeweils eine A-, 13-, C- und D-Jugend gemeldet werden.

1970 wurde ebenfalls von Frau Sziede eine Kinderturnriege gegründet.

Am 2. Januar 1971 beschloss die Generalversammlung mit dem FC Voitze eine Fusion unter dem Namen SV Tübau/Voitze einzugehen.

Hier die Namen aller 1. Vorsitzender bis zur Fusion:

1919 - 1920 August Weppner	1932 - 1952 Hermann Lüthe
1921 - 1922 Wilhelm Böse	1953 - 1954 Fritz Hilmer
1923 - 1924 Hermann Klein	1955 - 1965 Friedrich Schneider
1924 - 1928 Hermann Litzenberg	1966 - 1968 Wilhelm Steding
1928 - 1929 Adolf Lüthe	1969 - 1971 Otto Schulze
1930 - 1931 Wilhelm Paasch	

Albert Gäde gründete im April 1920 den Verein FC Voitze mit 16 Mitgliedern. Die Vereinsfarben waren grün/gelb und schwarze Hosen. Schon ein Jahr später schlossen sie sich mit den Spielern aus Wiswedel zusammen und nannten sich nun FC Möwe Voitze - Wiswedel.

1922 wurde die Mannschaft Gaumeister im Aller – Ohre – Gau. Diese Spielgemeinschaft trennte sich jedoch bald wieder und es wurde bis 1925 nur Leichtathletik als Sportart betrieben. Doch bald siegte die Fußballbegeisterung wieder. Ein Sportplatz wurde erstellt.

Im Spieljahr 1927/28 konnte noch einmal die Gaumeisterschaft in Voitze errungen werden. 1931 errang die Mannschaft die Staffelmeisterschaft, zwei Jahre später wurde der Spielbetrieb eingestellt, einige Spieler schlossen sich dem FC Hoffnung an.

Nach dem Krieg wurde der Verein neu gegründet. Hermann Böwing ergriff die Initiative und Walter Masche wurde bei einer ersten Versammlung im Jahre 1946 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Eine Damenhandballsparte wurde unter der Leitung von Inge Röbbel gebildet.

1949 wurde der in Eigenleistung ausgebauter Sportplatz eingeweiht. 1951 wurde es schwierig, eine eigene Mannschaft zu besetzen, erste Versuche, sich mit den Tübauern zusammenzuschließen scheiterten jedoch und so setzte der FC Voitze seine Vereinsarbeit weiterhin allein fort. 1963 wurde in Voitze am Sportplatz, unter Aufsicht von Wolfgang Lehmann, ein Sportheimbau im Eigenleistung begonnen. 1967 stieg die Mannschaft in die 2. Kreisklasse Nord auf und der Bau des Sporthofs wurde vollendet. Im Jugendbereich wurde eine Spielgemeinschaft mit den Vereinen aus Altendorf und Tübau gebildet. Nach dem 50-jährigen Bestehen des Vereins im Jahre 1970 bereitete man mit dem SSV Tübau-Fahnenhorst die Fusion vor.

Die 1. Vorsitzenden des FC Voitze:

1920 Albert Gäde	1952 Heinrich Bromann
1921 Hermann Wiegmann	1952 - 1955 Otto Köpke
1922 -1931 Walter Masche sen.	1956 - 1959 Walter Masche jun.
1932 Hermann Jäger	1960 - 1971 Friedrich Lüthe
1946 - 1951 Walter Masche sen.	

100 Jahre - SV Tübau/Voitze

Vereinsgeschichte SV Tülauf/Voitze von 1911/1920 nach dem Zusammenschluß von 1971

Im Januar 1971 wurde auf einer Versammlung die Fusion beschlossen. Als ersten Vorsitzenden des neu gegründeten SV Tülauf/Voitze wurde Wolfgang Lehmann gewählt. 2. Vorsitzender wurde Otto Schulze. Ziel der Vereinigung war, durch ein erweitertes Sportangebot die Mitgliederzahlen zu steigern. Dieses Ziel vor Augen wurden die Sparten Tennis, Judo und Kinderturnen ins Leben gerufen. Nun wurde überall fleißig gearbeitet. In Tülauf wurde ein zweiter Sportplatz erstellt, in Voitze wurde ein Rasenplatz angelegt und die Tennisplätze in Tülauf wurden eingeweiht.

Hier nun nach Jahreszahlen geordnet, die bedeutendsten Ereignisse unserer Vereinsgeschichte:

- 1974** Trotz anfänglicher Erfolge musste die Judosparte wieder aufgelöst werden.
- 1976** Ein dritter Tennisplatz wird erstellt.
- 1977** Im Jugendbereich wird eine Spielgemeinschaft mit Bergfeld und Parsau gegründet.
- 1978** Die Flutlichtanlage in Tülauf wird installiert.
- 1979** Renate Lange übernimmt die Damengymnastikgruppe. Es findet die erste Volkswanderung organisiert von Herbert Lange, mit anschließendem Grünkohlessen, in Tülauf statt.
- 1980** Tennis: die Damenmannschaft steigt in die Bezirksklasse auf, eine Grillhütte wird am Tennisplatz errichtet.
Fußball: die 1. Herrenmannschaft steigt in die Kreisliga auf.
Damenfußball: eine Damemannschaft wird gegründet. Manfred Woywod ist Trainer, später übernimmt Dietmar Klein dieses Amt.
- 1981** Tennis: die Herrenmannschaft steigt in die Bezirksklasse auf.
- 1982** Das Sportheim in Tülauf wird erweitert. Wieder einmal arbeiten freiwillige Helfer Stunde um Stunde um das Sportheim zu vergrößern. Die Tennissparte feiert ihr 10-jähriges Jubiläum.
- 1983** Die Jugendabteilung veranstaltet ein großes Jugendturnier.
- 1984** Christa Millers lässt die Kinderturngruppe neu auflieben, nach dem Ausscheiden von Frau Sziede ruhte der Turnbetrieb.
- 1985** Walter Lilje ist Trainer der Damemannschaft, der Erfolg stellt sich ein, sie werden Kreismeister und bekommen den Kreispokal.

- 1986** Unser Verein feiert sein 75-jähriges Jubiläum! Das Festprogramm erstreckt sich über 10 Tage. Es nehmen 8 Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil.
- 1987** Eine Satzungänderung wird beschlossen unter dem Vorsitz von Günter Mühe sen. Das Sportheim in Voitze soll erweitert werden.
- 1988** Die Damengymnastikgruppe feiert im Juni ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem sportlichen Jubiläum kamen 10 andere Turngruppen und zeigten ihr Können in Tülauf auf dem Sportplatz. Im Herrenfußball wird eine dritte Mannschaft zum Punktspielbetrieb gemeldet. Beim Damenfußball ist der Zulauf so gut, so dass Walter Lilje darüber nachdenkt, eine zweite Mannschaft zu gründen. Im Tennis nehmen 3 Jugend-Mannschaften am Punktspielbetrieb teil.
- 1989** Bianca Mühe aus unserer Damenmannschaft spielt in der Bezirksklasse Jugend. Die Damen werden Meister in der Bezirksklasse.
- 1990** Am Tennishaus wird ein Gerätehaus angebaut.
Die „Alten Herren“ werden Meister der Staffel B 2.
Die Jugendarbeit bewährt sich. Alle Mannschaften belegen gute Tabellenplätze.
- 1991** Die 3. Herrenmannschaft kann wegen Spielermangel nicht mehr gemeldet werden.
- 1992** Es wird eine Radsportsparte gegründet.
Renate Lange überträgt ihre Spartenleitung Damengymnastik nach 15 Jahren an Heike Schunkle.
Das Kinderturnen wird von Rosmarie Scholz übernommen.
Die 3 Tennisplätze werden von einer modernen Beregnungsanlage bewässert.
- 1993** Eine neue Heizungsanlage wird im Sportheim in Tülauf installiert.
Es herrscht Schiedsrichtermangel in unserem Verein.
Im Jugendbereich kommt es zu Mannschaftsauflösungen, da nicht mehr genügend Betreuer zur Verfügung stehen.
- 1994** Das Sportheim in Voitze steigt in die Kreisliga auf. Trainer ist zu diesem Zeitpunkt Peter Loepke.
Die erste Herren steigt in die Kreisliga auf. Trainer ist zu diesem Zeitpunkt Peter Loepke.
- 1996** Die Damenmannschaft gründet eine Spielgemeinschaft mit den Orten Bergfeld, Parsau und Tülauf.
Eine Tenniswand wird fertig gestellt.



1997	Die Bemühungen, unseren Verein in einen Spartenverein umzuwandeln scheitern, es bleibt bei der bisherigen Vereinsorganisation. Die Tennisparte feiert ihr 20-jähriges Jubiläum.	2004 Freizeitsparte Volleyball wird seit 10 Jahren betrieben. Kindergruppe „Zwergengruppe“ wird gegründet.
1998	Eine Volleyballsparte wird gegründet, Bert Broge wird Spartenleiter. Die Damengymnastikgruppe feiert ihr 30-jähriges Jubiläum. Erste Vorbereitungen für Bandenwerbung auf dem Sportplatz werden getroffen. Die Damenmannschaft der Tennisparte belegt in der Bezirksklasse den 3. Platz. Die Spielgemeinschaft im Damenfußball ist sehr erfolgreich. Sie verloren kein Spiel.	2005 Neugründung einer Fußball-Mädchenmannschaft. Alt-Herrenmannschaft belegt bei den Sparkassen „Fair Play Cup“ den 1. Platz.
		2006 Einbruch im August im Sportheim Tülauf. Ein hoher Sachschaden entsteht. Verlegung von Pflastersteinen vom Sportheim zum A-Platz.
		2007 Im Mai erneuter Einbruch im Sportheim. Der Wall am A-Platz wird neu bepflanzt. Bänke für die Umkleideräume in Voitze sind fertig.
1999	Die Volleyballer errichten in Tülauf auf dem Sportgelände einen Volleyballplatz. Es wird immer schwieriger, Betreuer für den Jugendbereich zu finden, trotzdem sind in der JSG Kleine Aller-Dörling noch 18 Mannschaften gemeldet. Das Sportgelände in Tülauf wird mit neuen Strom- und Gasleitungen versorgt. Wieder einmal ist die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Sportverein erwähnenswert. Volkswandern, geleitet von Herbert Lange und Albert Bromann, findet schon zum 20. Mal statt.	2008 Dacherneuerung Sportheim in Tülauf. Die 1. Herren überwintern auf dem 1. Platz. Aufbau einer Mädchen- und Jungen-Mannschaft in der G-Jugend. Die Mannschaften der c-Jugend, C-Juniorinnen und d-Jugend stehen auf Platz 1.
		2009 Die 1. Herren konnten Ihren 1. Platz nicht halten und rutschten auf Platz 3. Tennis: Erstmals wieder eine Damenmannschaft in der Bezirksklasse 1. Volkswanderung zum 30. Mal.
		2010 Die Toilettenanlagen der Herren in Tülauf werden saniert. Artur Stroka wird neuer Trainer der 1. Herren. Die Jugendmannschaften spielen wieder in Jugendspielgemeinschaften mit Parsau und Bergfeld.
2000	Das Sportheim in Tülauf wird renoviert. Es wird ein neuer Küchenblock angeschafft und in den anderen Räumen wird gestrichen und gereinigt bis alles glänzt. Die Damenmannschaft wird aus Mangel an Spielerinnen leider aufgelöst. Der Verein hat große Probleme im Jugendbereich, der Jugendleiter hat sein Amt vorzeitig niedergelegt. Auch die Jugendspielgemeinschaft steckt in der Krise und steht kurz vor der Auflösung. Die Bandenwerbung trägt erheblich zu unserer recht guten Finanzlage bei.	2011 Komplettsanierung der Kabinen, Duschen und Herrentoiletten in Tülauf. 100 Jahre SV Tülauf/Voitze.
		Die 1. Vorsitzenden des SV Tülauf/Voitze von 1911/1920 e. V.:
2001	Die JSG ist aufgelöst. Wir haben noch 3 Jugendmannschaften, die sehr erfolgreich sind. Unser Verein ist der mitgliederstärkste Verein in der Samtgemeinde Brone. Der SV Tülauf/Voitze hat derzeit 577 Mitglieder.	1971 - 1973 Wolfgang Lehmann 1974 Otto Fehse 1975 - 1983 Walter Lilje 1984 - 1986 Heinz Böttger 1986 - 1989 Günter Mühe
		1989 - 1998 Ernst - Jürgen Millers 1998 - 2006 Dietmar Klein 2006 – 2011 Bert Broge seit März 2011 Michael Timm
2002	Höhepunkt der Sportwoche: Spiel SV Tülauf/Voitze gegen die VfL Wolfsburg-Aufstiegsmannschaft von 1992. Auf dem Kleinfeld in Tülauf wird eine Flutlichtanlage installiert.	
2003	Die 1. Herren steigen in die Kreisliga auf. Damengymnastikgruppe feiert ihr 35-jähriges Bestehen. Renovierung des Sportheimes in Voitze. Das Volkswandern findet zum 25. Mal statt.	

F-Jugend SV Tülauf/Voitze

D-Juniorinnen JSG Bergfeld/Parsau/Tülauf



vorne v. links: Iven, Juan, Robin, Tom, Hannes, Collin, Leo, Finn mitte v. links: Linus, Leon, Lennart, Brian, Sophie, Marco, Janis, Marie, Andres die Trainer : Rüdiger, Maik und Jens es fehlt: Matti



oben v. links: Trainer Bernd Broge, Ilia M., Johanna M., Larissa W., Phyllis H., Ronja S., Kristin N., Laura T., Kira B., Trainer Jens Schulze mitte v. links: Alina-Constance B., Jenny-Lee D., Joline G., Sophie S., Jessica D., Vivien S., Lena J., Maylin K., Evelyn S. unten v. links: Celina B., Lara R. es fehlt: Marie R.

1. und 2. D-Juniorinnen-Mannschaft JSG Bergfeld/Parsau/Tülauf

Einige Mädchen spielten schon in Jungenmannschaften oder in der großen Mädchenmannschaft. Im Sommer 2008 haben wir uns dann dazu entschlossen, eine reine Mädchenmannschaft zu gründen. Angefangen haben wir mit 12 Mädels zwischen 5 und 10 Jahren. Da auch Mädels dabei waren, die noch nie Fußball gespielt hatten, haben wir im ersten Jahr nur Training gemacht und an keinem Spielbetrieb teilgenommen.

Ab der Saison 2009/2010 haben wir dann, mit einer E-Juniorin, am Spielbetrieb teil genommen. Der Spielbetrieb fand in Turnierform auf Kleinfeld mit einer Spielzeit von 10 min. pro Spiel statt. Die Staffelgröße betrug 4 Mannschaften, in der wir zum Saisonende den 3. Platz belegten. Der Kader vergrößerte sich nun auf 14 Mädchen.

Seit der Saison 2010/2011 nehmen wir nun ganz normal am Spielbetrieb einer 10er Staffel teil. Gespielt wird auch hier auf Kleinfeld, aber die Spieldauer beträgt nun 2 x 30 Minuten pro Spiel. Da sich immer mehr Mädchen zum Fußball hingezogen gefühlt haben, wuchs der Kader nunmehr auf 22 Kinder. Daraus resultierte dann, dass wir an dem Spielbetrieb mit 2 Mannschaften an den Start gehen konnten. Aktuell steht eine Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle und die zweite Mannschaft etwas weiter unten. Schön ist dazu aber, dass die Mannschaft, die weiter unten steht sich im Pokal Halbfinale befindet. Wenn der Spielerzulauf so weiter anhält, werden wir auch in der Saison 2011/2012 wieder zwei Mannschaften melden.



C-Junioren



hinten v. links: Michael Werthmann, Uwe Werner, Robin Weber, Robin Werner, Len Hartmann, Mirco Kremelk, Michael Mätz, Lukas Heider, Jens Pohl vorne v. links: Nick Speh, Til Gruel, Marian Klopp, Norman Schlegel Es fehlen: Dustin Goldbeck, Eric Müller, Felix Rolke, Lukas Vodde
Michael Werthmann, Dustin Jackwerth, Marian Klopp, Norman Schlegel (Croya), Nick Speh (Parsau), Lukas Vodde (Voitze), Robin Weber (Bergfeld), Robin Werner (Voitze), Niklas Werthmann (Croya) und Niklas Wrede (Ohrdorf). Die Betreuer sind Uwe Werner (Voitze), Jens Pohl (Parsau) und Michael Werthmann (Croya).

Hallo, wir sind die J97 (Jahrgang 1997/98)

Uns gibt es seit der f-Jugend im Jahr 2004. Damals schlossen sich 10 Spieler des SV Tülauf/Voitze und 4 Spieler der JSG Bergfeld/Parsau zusammen, um weiter Fußball spielen zu können. Wir spielten als SV Tülauf/Voitze. Es dauerte auch nicht lange und die Kinder entwickelten sich zu einer eingeschworenen, schlagkräftigen Mannschaft. In den Folgejahren verstärkten immer wieder Spieler aus anderen Vereinen unsere Mannschaft. So konnten wir dann auch als d-Junioren im Jahr 2008 auf dem Großfeld antreten. Ein Jahr später gelang uns sogar der „Aufstieg“ in die Bezirksliga, der offiziellen Kreisliga Gifhorn/Wolfsburg/Peine/Braunschweig. Nun konnten wir uns auch mit den ganz großen Mannschaften der Region messen, wie z. B. dem VfL Wolfsburg, Eintracht Braunschweig oder dem VfB Peine. Am Ende belegten wir den dritten Platz.

Erfolge gab es viele zu feiern. Die Mannschaft wurde dreimal Hallenkreismeister (2006, 2010, 2011), zweimal Kreismeister (2007, 2009) und dreimal Kreispokalsieger (2007, 2008, 2010). Des Weiteren gewannen wir 2006 den Salze-Cup (offizielles Sichtungsturnier des Jahrgangs 97) und die D-Junioren-WM 2010 der Gifhorner Rundschau. Ein weiterer Höhepunkt fand im Jahre 2008 statt. Wir nahmen am Wölfi-Cup der E-Junioren teil, einer Turnierserie des VfL Wolfsburg. Teilnehmen durften alle Partnervereine (Anstoß VfL – 100 Schulen & 100 Vereine) des Bundesligaclubs. Wir konnten von 60 teilnehmenden Mannschaften hinter dem Gastgeber den zweiten Platz belegen. Dieser trat den Gewinn, eine Trainingseinheit mit einem Bundesliga-Profi, an uns ab. So fand einige Tage nach der offiziellen Siegerehrung vor einem Bundesliga-Profie in der VW-Arena, die Trainingseinheit mit Christian Gentner in Parsau statt.

Ab der aktuellen Saison spielen wir nun als JSG Bergfeld/Parsau/Tülauf in der C-Junioren Kreisliga des Jahrgangs '96 und konnten die Vorrunde als Zweiter abschließen.

Der derzeitige Kader setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Dustin Goldbeck (Ehra), Til Gruel (Wendschott), Len Hartmann (Tiddische), Lukas Heider (Velstove), Dustin Jackwerth (Tülauf), Marian Klopp (Hötilingen), Mirco Kremelk (Parsau), Michael Mätz (Wiswedel), Erik Müller (Ehra), Felix Rolke (Lessien), Daniel Schell (Brome), Norman Schlegel (Croya), Nick Speh (Parsau), Lukas Vodde (Voitze), Robin Weber (Bergfeld), Robin Werner (Voitze), Niklas Werthmann (Croya) und Niklas Wrede (Ohrdorf). Die Betreuer sind Uwe Werner (Voitze), Jens Pohl (Parsau) und Michael Werthmann (Croya).

Wer mehr über die Mannschaft erfahren möchte, kann dieses unter www.j97.de tun. Dort findet ihr auch alle Ergebnisse, Spielberichte der Saison, ein Bilderalbum, News und Infos zu neuen Terminen. Anfragen an info@j97.de.

B-Junioren SV Tülauf/Voitze

A-Junioren SV Tülauf/Voitze



hinten v. links: Julian Gruß, Phil Hartmann, Marco Böhm, Stefan Mewes, Julian Bätle, Ole Schönke, Robin Harms, Niels Buerke, Trainer Christian Piech vorne v. links: Justus Schulze, Jannik Tronnier, Niko Järke, Kevin Groitzke, Nick Zinn, Kevin Bartomeitzik es fehlen: Joshua Patta, Johannes Schulze, Tom Behrens, Julian Schencke, Florian Stendel

Seit der Saison 2007/2008 bildeten 7 Bergfelder und Parsonsauer Spieler des Jahrgangs 1995 mit ihren Altersgenossen des SV Tülauf/Voitze eine D-Jugend. Grund dieses Zusammenschlusses war: Die Vereine TSV Fortuna Bergfeld, FC Germania Parsonsau und SV Tülauf/Voitze hatten nicht genug Spieler, um eine eigenständige Mannschaft zu bilden. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten, entwickelte sich diese Mannschaft immer besser.

Die Saison als D-Jugend endete mit einem 5. Platz von 8 Mannschaften (erste Saison auf Großfeld). Eine Steigerung war die C-Jugend als Vizemeister.

Highlight war die Kreismeisterschaft als C-Jugend mit nur einer Niederlage in 22 Spielen und einem Torverhältnis von 165:22 Toren.

Die momentane B-Jugend hat einen aktuellen Kader von 19 Spielern und macht sehr gute Fortschritte in Bezug auf den anstehenden Herrenbereich. Die Zusammenarbeit zwischen Mannschaft und Trainer (Christian Piech) verläuft seit 7 Jahren sehr gut.



v. links: M. Keddy, D. Schwechheimer, N. Schwechheimer, H. Becker, T. Henneberg, S. Vodde, M. Schneider, T. Berg, S. Broge, A. Bennecke, E. Keller, M. Klintz, J. Wolter, Trainer W. Vodde

Darauf hat der Verein lange gewartet, eine eigene A-Juniorenmannschaft steht vor dem Sprung in den Herrenbereich. Der Kader umfasst z. Zt. 15 Spieler, die 1999 von dem damaligen Betreuer Uwe Lehmann in der G-Jugend zum Fußball geführt wurden.

Bis zur E-Jugend wurde in zwei Jahrgangsmannschaften (1993/94) auf dem 7-er Feld gespielt, ab der D-Jugend gemeinsam auf dem Großfeld. Unterstützt wurde die Mannschaft zu der Zeit von 3 Mädchen, die später in einer eigenen Mädchermannschaft am Spielbetrieb teilnahmen.

Fast alle heutigen Spieler haben den Jugendbereich seit 1999 gemeinsam durchlaufen. Daran ist der gute Zusammenhalt und die tolle Kameradschaft innerhalb der Mannschaft zu erkennen.

Besonderer Dank gilt dem damaligen Initiator Uwe Lehmann und den Betreuern Joachim Schneider und Bert Broge. Dem heutigen Trainern Werner Vodde und Betreuer Mike Keddy gilt ebenfalls ein besonderer Dank, sowie den Eltern und dem Verein, die alle gemeinsam diesen langen und erfolgreichen Weg zum Wohl der Jugendlichen begleitet haben.

Für den weiteren sportlichen Weg wünschen wir den A-Junioren des SV Tülauf/Voitze alles erdenklich Gute.



1. Herren Tülauf/Voitze

Von den Altherren zu den Altsenioren



vorne v. rechts: Klaus Weise , Florian Robert, Christian Wotsch, Tony Engelhardt **mitte** v. rechts: Christian Horey, Thomas Kubis, Torsten Krohn, Oliver Lehr, Tim Weiß, Betreuer Faco Armgart hinten v. links: Hendrik Joswig, Daniel Hoffmann, Thomas Hoffmann, Sven Armgart, Steffen Borchers und Trainer Artur Stroka
es fehlen: Sören Meyer, Matthias Hartig, Jens Schulze, Mike Pohl, Andre Bennecke, Florian Bock

Im Bereich Herren Fußball in Tülauf gab es zur Saison 2010/2011 einige Veränderungen. Thomas Kubis wurde nach vier Jahren als Trainer von Artur Stroka abgelöst. Im Kader kam es auch zu Verschiebungen. Einige Spieler verließen den Verein und andere wiederum hängen die Fußballschuhe an den Nagel.

Trotz allem wurde am neuen Kader gebastelt. Es kamen drei neue Spieler dazu. Zur Zeit ist die Kaderstärke bei achtzehn Spielern angekommen. Es sind einige erfahrene Hasen dabei, aber auch viele junge wilde Jungstars. Von 18 Jahre bis 39 Jahre ist alles vertreten. Dieses macht auch den besonderen Reiz aus, in Tülauf Fußball zu spielen.

Natürlich spielen auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt eine große Rolle in der Mannschaft. Hin und wieder werden Mannschaftsabende oder kleine Ausflüge geplant. Wir spielen in der 2. Kreisklasse, Staffel 2, sind dort unter den Top Vier. Ein lang ersehntes Ziel ist es mal wieder aufzusteigen. Wir werden in dieser Saison alles versuchen, um unsere Ziele zu erreichen. Es ist geplant, in den nächsten zwei Jahren eine weitere Herrenmannschaft in Tülauf zu platzieren. Wir freuen uns schon sehr auf die Jugendlichen, die im Augenblick noch zu der A Jugend gehören. Mit diesen Jungs sieht die Welt des Fußballs in Tülauf sehr rosig aus.

Fazit: In Tülauf werden die Fußball Lichter nicht so schnell ausgehen.



hinten v. links: W. Vodde, C. Wienecke, U. Dorrmann, U. Dobberkau, J. Schulze, O. Idczak, H. Paasch, E. Paasch, H. Horng vorne v. links: B. Broge, T. Mühe, H. Bullerjahn, J. Masche, W. Peckmann
Seit Gründung der Altherrenmannschaft ist immer wieder von einer guten Kameradschaft zu hören, die den Zusammenhalt und Fortbestand einer Fußballmannschaft im Bereich der „Alten“ des SV Tülauf-Voitze getragen hat. Bereits in der Festzeitschrift zur 90-Jahr-Feier wurde davon berichtet, dass die personellen Engpässe nur durch ein intaktes Gemeinschaftsgefüge kompensiert werden konnten.

Auch heute haben wir mit personellen Problemen zu kämpfen. Verletzungen und Verschleißerscheinungen führen immer wieder dazu, dass Spieler längerfristig ausfallen bzw. sich ganz vom Fußball verabschieden. Welcher Fußballer im SV Tülauf-Voitze hat eigentlich noch zwei gesunde Knie? Dieser Spielermangel war dann auch der Grund dafür, dass wir nach der vergangenen Saison von den Altherren (Großball mit 11 Spielern, spielberechtigt ab 33 Jahre) in die Staffel der Altsenioren (spielberechtigt ab 40 Jahre) gewechselt sind. In dieser Spielklasse wird auf Kleinfeld mit 6 Feldspielern und einem Torwart gespielt.

Wer nun denkt, dass wir auf dem Kleinfeld ein faules Leben führen könnten, hat sich schwer geirrt. Jeder, der selbst Fußball gespielt hat, kann bestätigen, dass hier viel

Damengymnastiksparte des SV Tüllau/Voitze

mehr Laufarbeit geleistet werden muss als auf dem Großfeld. (Selbst schuld ihr alten Säcke... ha,ha).

Durch die bereits erwähnten personellen Probleme, die uns auch in der laufenden Saison treu geblieben sind, konnten wir mehr mehrfach nur mit 7 Spielern antreten. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in dieser Klasse konnten wir zum Ende der Hinserie doch noch einige Punkte einfahren, die uns Platz 7 (von 9 Mannschaften) der Hinrundentabelle bescherten. Diese Punktgewinne wurden dann natürlich auch in entsprechender Form gewürdigt. Und wenn wir keine Punkte einfahren konnten, haben wir einen anderen Grund gefunden um Kameradschaftspflege zu betreiben. Zahlreiche Mannschaftsfahrten, Weihnachtsfeiern, Essen und Grillfeiern, die wir mit unseren Familien (außer Mannschaftsfahrten) in den letzten Jahren veranstaltet haben, sind ein weiterer Beleg für die gute Harmonie.

Wir haben es nicht bereut, dass wir vor einigen Jahren eine Abmeldung der Altherren vom Spielbetrieb abwenden konnten. Unser Antrieb wird es auch in Zukunft sein, eine Mannschaft im Bereich der "Alten" aufs Feld zu führen. Dazu freuen wir uns natürlich auf jede Menge Zuschauer und auch den ein oder anderen neuen Spieler könnten wir gut gebrauchen. Unsere Heimspiele tragen wir sonntags um 10.00 Uhr aus. Training ist mittwochs um 19.00 Uhr.

Wer sich die Spielklassen im Bereich der Altherren und Altsenioren anschaut wird feststellen, dass es nur noch wenige Dorfvereine gibt, die ohne Spiegelmannschaften auskommen.

Besonderen Dank möchten wir an Dieser Stelle an unsere Sponsoren, Eva Paasch (Trainingsanzüge mit Gasthaus Glüpe) und Jürgen Schulze (Trikots mit Malerfirma Otto Schulze), sowie Heidrun „Hasi“ Broge für das Waschen unserer Trikots, richten.

Mit sportlichem Gruß

Wilm Peckmann
Mannschaftsführer



1968 starteten einige mutige Frauen aus Tüllau das Projekt „Amazone“. Unter diesem Namen fanden sich die Damen zu einer Gymnastiksparte zusammen, ein Mal in der Woche, so wie die Ehemänner ja auch, sich zu treffen, Sport zu treiben und gesellig zusammen zu sitzen.

Unter der Leitung von Ingeborg Sziede, wurde am 01.04.1968 die Damengymnastik offizieller Bestandteil des Vereins. Damals wurden 34 Mitglieder gelistet. Die Übungsstunden wurden im Winter in den Vereinssälen der Witwe Martin Glüpe und Walter Lange abgehalten. In den Sommermonaten war man zum Schwimmen oder per Rad unterwegs.

1979 übernahm Renate Lange die Leitung der Sparte. Jetzt sollten zu den normalen Übungsstunden auch kleine Programme einstudiert werden, welche bei verschiedenen Anlässen vorgeführt wurden. Der Spaß und die Geselligkeit standen stets im Vordergrund. Diese Mischung aus sportlicher Betätigung, Spaß und Gemeinschaft hat die Sparte bis in die heutige Zeit begleitet.

Ein erneuter Wechsel der Leitung kam dann 1993. Renate Lange übergab die Regie an Heike Schunke. Es war schon ein schweres Amt, welches da übernommen wurde. Denn mit dem Wechsel der Leitung, vollzog sich auch in der Sparte ein Wechsel bzw. ein

Die Tennissparte

Wandel. Viele, jetzt ältere Turnerinnen, schieden aus dem aktiven Spartenleben aus und des kamen jüngere Damen nach. Auch die Inhalte er Übungsstunden machten vor Neuem nicht halt. Begriffe wie Aerobic Pilates, Salza, um nur einige zu nennen, kamen bei den Damen gut an.

Im Winter, in der neu gebauten Sporthalle in Voitze, und im Sommer sind Radtouren Nordic Walking fester Bestandteil des Spartenhaltages. Regelmäßige Höhepunkte sind aber sicherlich die gemeinsam veranstalteten Fitnesswochenenden. Diese finden alle zwei Jahre statt und werden von der Leitung individuell geplant. Auch für 2011 ist ein solches Wochenende vorbereitet.

Wer nun Lust hat und sich diese Sparte einmal anschauen möchte: Wir treffen uns dienstags um 19.15 Uhr in der Sporthalle in Voitze und im Sommer nach Absprache.

Uns bleibt nun zum Jubiläum dem SV Tülauf/Voitze alles Gute zu wünschen.

Die Tennissparte wurde 1972 gegründet. Damit sind wir einer der ältesten Tennisvereine bzw. Sparten in der Umgebung. Gespielt wurde anfangs auf zwei Hartplätzen. Ab 1973 machten wir unter Anleitung eines Trainers die ersten „Tennisgehversuche“ und ab 1974 nahmen wir dann mit wechselndem Erfolg an den Punktspielen teil. Im Jahr 1976 wurde ein 3. Platz mit Ziegelmehlbelag (roter Sand) hinzugefügt, so dass die Punktspiele reibungsloser durchgeführt werden konnten. Ab etwa 1980/81 begannen die bisher sportlich erfolgreichsten Jahre unserer Sparte. Namen wie Anke Litenberg, Simone Klein und Rita Klopp oder Heinz Leyer, Reinhard Badke und Jürgen Hansch, um nur einige zu nennen, waren Garanten für guten Tennissport, die den Verein vielerorts bekannt gemacht haben.

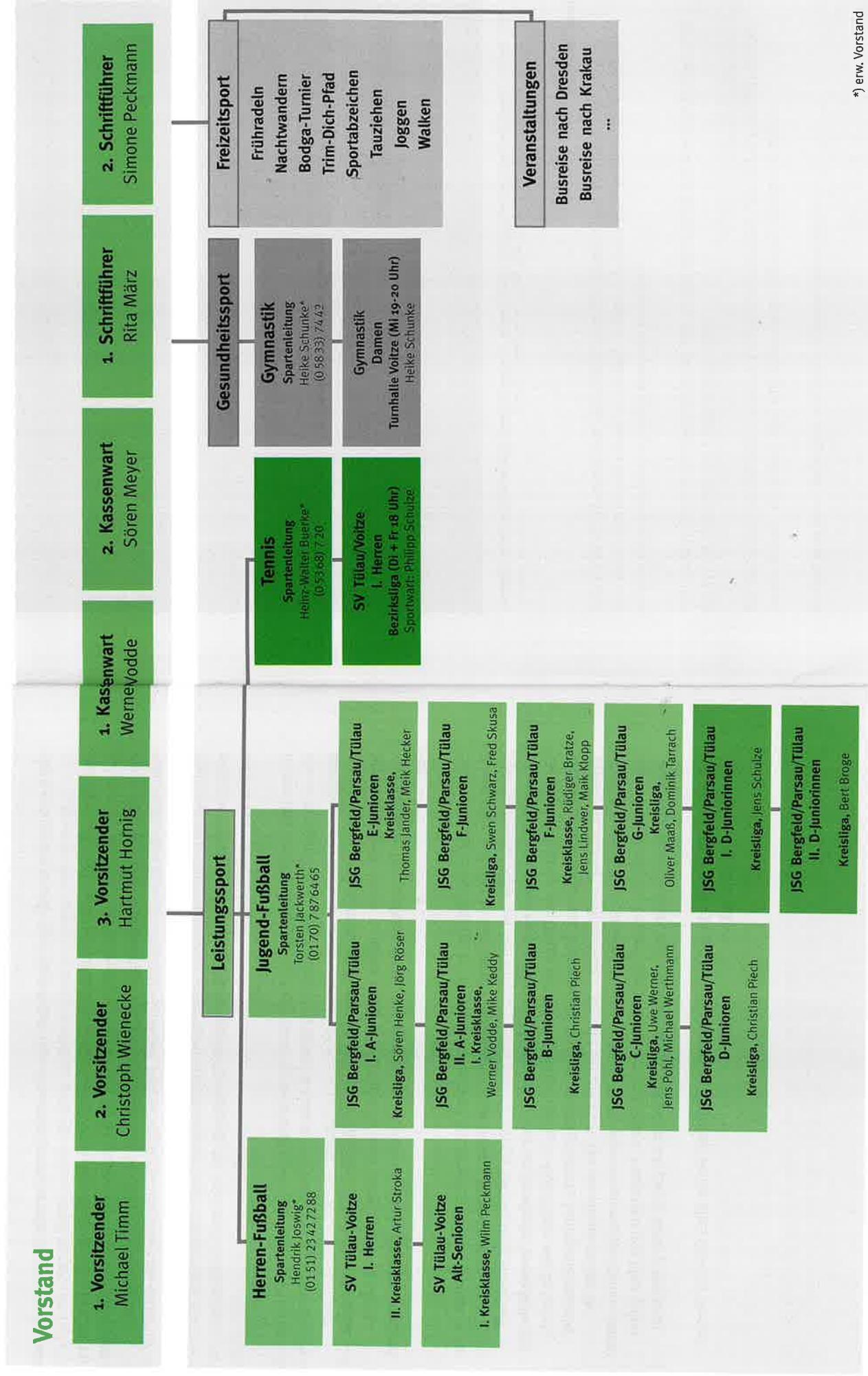
In den Jahren 1986-1988 gab es große bauliche Veränderungen in unserer Sparte. In dieser Zeit wurden die 2 Hartplätze in Ziegelmehlplätze umgebaut, so dass nun drei gleichwertige Plätze für die künftigen Spiele zur Verfügung standen. Aber noch viel entscheidender war der Bau unseres Vereinsheimes 1987, der überwiegend in Eigenleistung erstellt wurde. Seitdem ist Tülauf nicht nur für gute Tennisspieler bekannt, sondern auch für ein Vereinsheim, von dem schon so mancher Gastspieler geschwärmt hat.

Die Tennissparte hat heute 110 Mitglieder und spielt mit einer Herrenmannschaft in der Bezirksliga. Zusammen mit dem TV Parsau und unter dessen Namen haben wir Spielgemeinschaften bei den Herren 30 und den Herren 50. Die Herrenmannschaft nimmt darüber hinaus an den Winterpunktspielen in der Grußendorfer Tennishalle teil. Gespielt wird unter der Flagge des TC Grußendorf. Diverse Aktivitäten, wie beispielsweise Schleifchenturnier, Hallentennis, Vereinsmeisterschaften, Samtgemeindeoeder Kreismeisterschaften finden über das Jahr verteilt statt. Die Tennissparte des SV Tülauf/Voitze stellt in diesem Jahr drei amtierende Samtgemeindemeister/innen. Damit diese Erfolge auch in Zukunft wiederholt werden können, freuen wir uns über jeden Tennisinteressierten, der mal reinschnuppern und eventuell unser Team unterstützt.

In diesem Sinne wünscht die Tennissparte dem SV Tülauf/Voitze alles Gute zu diesem beeindruckenden Jubiläum.



Organigramm des SV Tülauf/Voitze 1911/1920 e.V.



*) erw. Vorstand



Wir bedanken uns

Schlussbemerkungen



v. links: Torsten Jackwerth, Heike Schunke, Christoph Wiencke, Simone Peckman, Werner Vodde, Michael Timm,
Hendrik Joswig, Sören Meyer, Hartmut Hornig, Rita März, Heinz-Walter Buerke

Euer Vorstand

Diese Zeitschrift wurde von ehrenamtlichen Mitgliedern vom Vorstand und von den Spartenleitern unseres Vereins erstellt. Sollte sich, trotz aller Vorsicht ein Fehler eingeschlichen haben, so möge man uns verzeihen.

Als Quellen dienten die Festzeitschrift des 90-jährigen Jubiläums unseres Vereins und die Protokollbücher der vergangenen Jahre.

Wir bedanken uns bei allen unseren Förderern, Spendern, Sponsoren und freundlich Zugewandten, die dieses Fest und diese Zeitschrift erst ermöglicht haben.

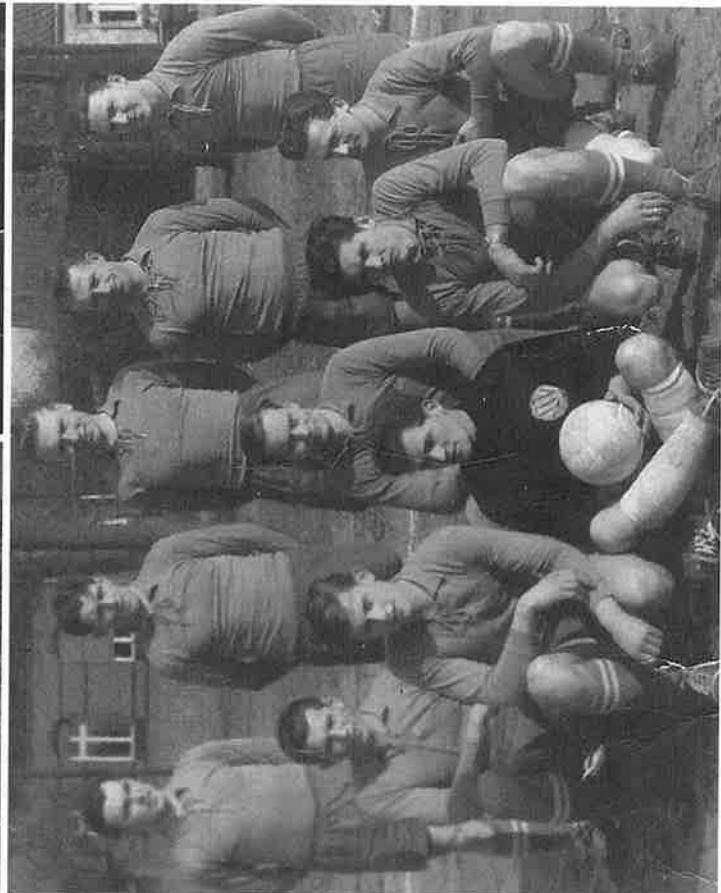
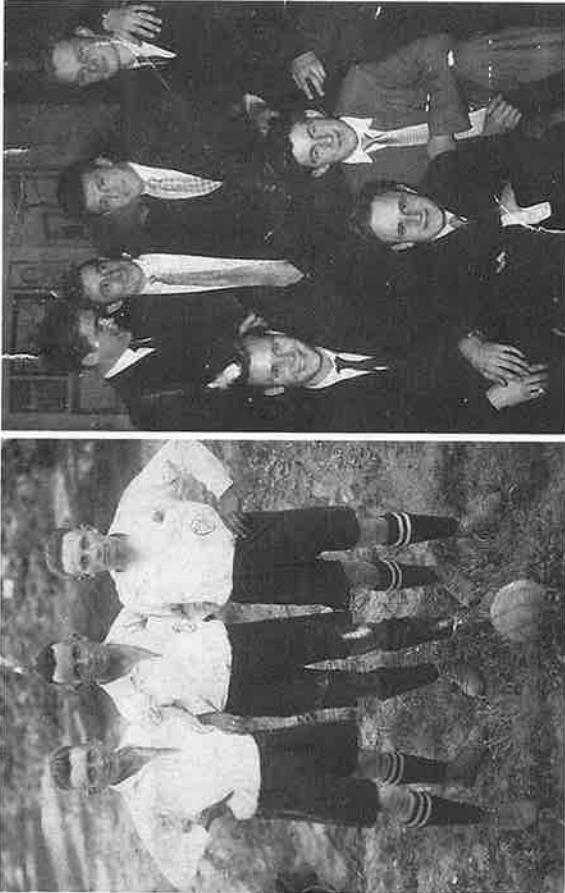
Vielen Dank eure Redaktion und auf ein Wiedersehen 2021.



Der Festausschuss: Uwe Weitzer, Maja Jackwerth, Heidiun Broge, Simone Peckmann, Rita März,
Christoph Wiencke



Durch die Jahrzehnte



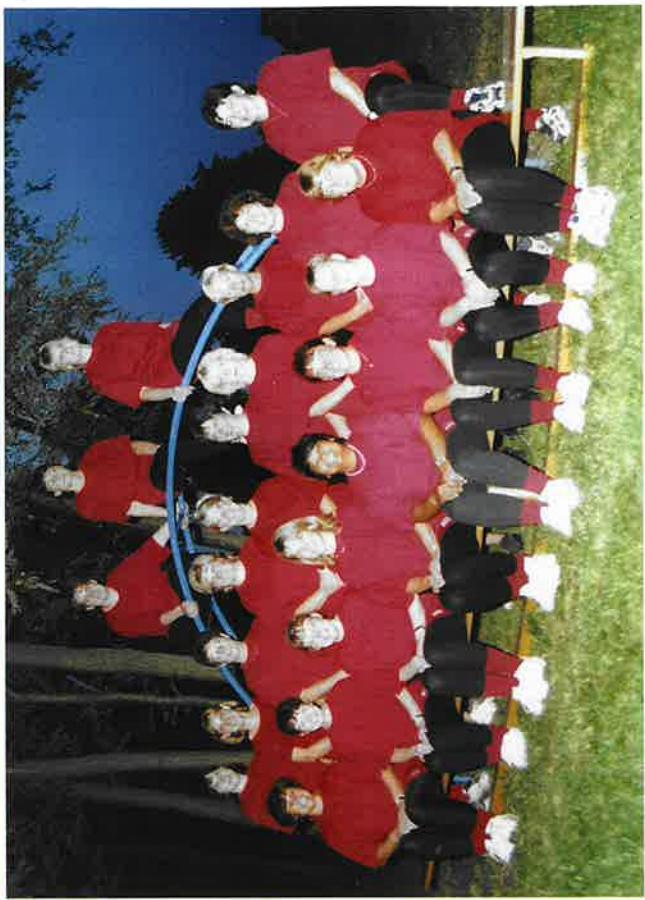


100 Jahre – SV Tüllau/Voitze



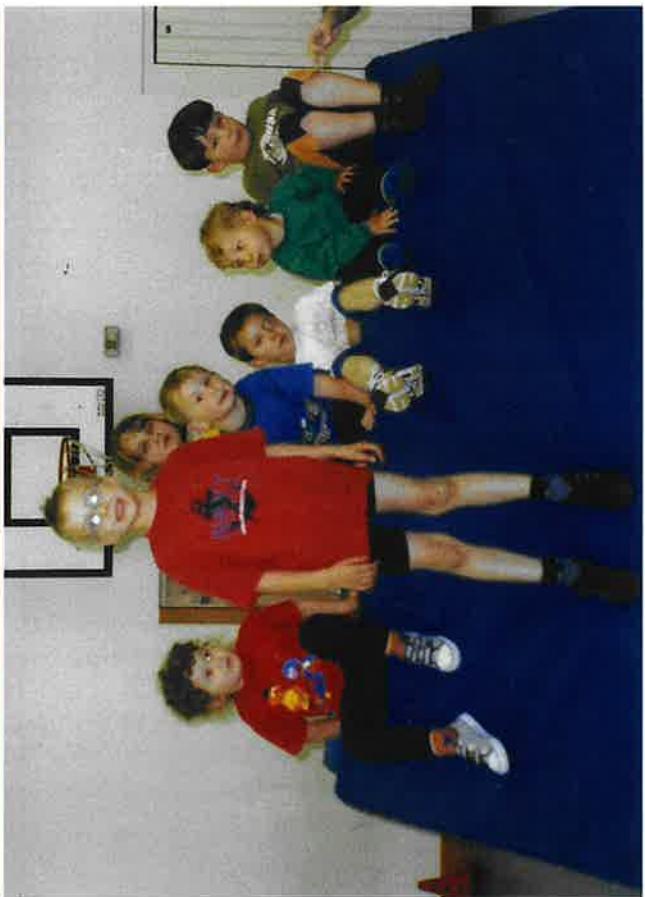






43

100 Jahre – SV Tülau/Voitze



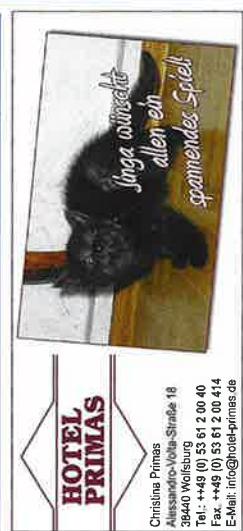
42

BÄCKEREI • KONDITOREI
Twellremeyer
Der Handwerksbäcker in Ihrer Nähe!
Frische Backwaren • Belegte Brötchen

Bahnhofstraße 2
38465 Brome
Tel.: 0 58 33 / 327



38458 Velpke • Maschnstr. 4
Tel.: 0 53 64 / 24 42
Mail: lindemann-velpke@t-online.de
www.fisch-rosenau.de



Friseurmeisterin Daniela Meyer-Munteanu
Hauptstr. 8a • 38474 Tülfau
Tel.: 0 58 33 / 97 04 70
www.rapunzel-tuelau.de • info@rapunzel-tuelau.de

PARTYSERVICE

Wir verwöhnen Sie mit NEUEN SPEZIALITÄTEN!
BRINGDIENST (Branche-Nr.)
Tel.-FAX (0 58 33) 77 69
M. Neumann
38474 Tülfau
Hauptstraße 28a

Jürgen Rode
Allianz Vermittlungsgesellschaft (BWV)
Allianz Hauptvertreter
Vertretungen der Versicherungsunternehmen der Allianz • Investimentsbank
der Allianz Global Investors • Bankprodukte der Allianz Bank
Bahnhofstr. 40 • 38465 Brome • Tel.: 0 58 33 / 95 54-30 • Fax: 0 58 33 / 95 54-39
Jürgen.Rode@allianz.de • www.allianz.de/juergen.rode

Ping-Pong

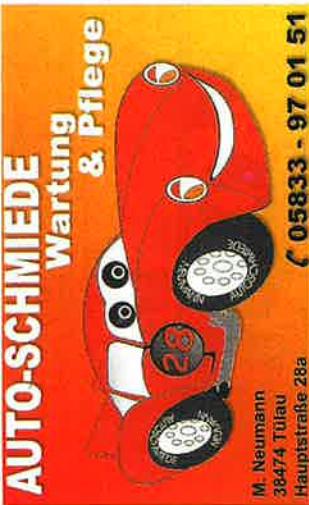
Spielwaren und Geschenke

Bahnhofstr. 34 • 38465 Brome
Tel.: 0 58 33 / 97 09 50

Rathmann Gmbh
Gut beraten mit
AEG
Miele
Siemens
Liebherr
Haushaltsgeräteverkauf

Hildebrand & Bruch GmbH
Meisterbetrieb
• Heizung
• Sanitär
• Solar
• Wärmetauscher
Sondkrugstr. 15 • 38446 WOB Neuhaus
Tel.: 0 53 63 / 92 05 • Fax: 0 53 63 • eMail: khilde1@gmx.de

Fleischerei u. Partyservice
Budnik
Der Fleischer ...
... Ihre Vertrauenss...
Lassen Sie sich vom Fachmann beraten
Dorfstraße 3 • 38474 Tülfau • Tel. (0 58 33) 489
Hauptstraße 2 • 38465 Brome • Tel. (0 58 33) 76 24

AUTO-SCHMIDDE
Wartung & Pflege


M. Neumann
38474 Tülfau
Hauptstraße 28a
C 05833 - 97 01 51



GETRÄNESHOP
CONNY'S LADEN

Nutzen Sie unsere Serviceleistungen

- Liefer-Service
- Kommissionsware
- Event-Service
- Leih-Service
- Kofferraum-Service

Unsere Service-Hotline:
0 58 33 / 560

Constantze Engelnhardt
Dorfstr. 11 • 38474 Tülfau
Fax: 0 58 33 / 78 42



Waldweg 15a
38474 Tülfau OT Voitze
Tel.: 0 58 33 / 71 49

PARTYSERVICE

Wir richten für Sie jede Art von Feiern oder
Veranstaltungen aus: von Geburtstagen oder einer
Hochzeit oder aber auch Betriebe feiern.
Wir liefern den kompletten Party-Service!
Ab 10 Pers. mit Buffet Satz im Preis ab 10,- C

Bürozeiten:
Di. und Do. ab 18.30 Uhr in Brome
Bahnhofstr. 40 • 38465 Brome

The image shows a collection of five business cards arranged in a grid-like layout. The cards are:

- Otto Schulze**
MALERMEISTER
Tel.: 0 58 33 / 72 02 · mobil 0171 5 25 83 33
- Landmaschinen ERICH MEYER**
Kfz. und Metallbau
38474 TÜLAU - Tel.: 0 58 33 / 17 68
- galabeton GmbH & Co. KG**
Betonsteinwerk Wolfsburg
Sandkrugstraße 1
38446 - Wolfsburg
BETONSTEINWERKE FÜR
STADT-, GARTEN- UND
LANDSCHAFTSGESTALTUNG
Tel. 05363-9716-0
Fax 05363-9716-19
- Gasthaus Glüppi**
Tülaу
Saalbetrieb
Clubräume
Vereinslokal
- w**
württembergische
Partner von Wüstenrot

 <p>Hans Drewes Hochbau - Tiefbau</p>	<p>Bahnhofstr. 5 · 38474 Tülfau Tel.: 0 58 33 / 97 88-0 · Fax: 97 88 10</p>
<p>...einfach besser!</p>	<p>Sicherheitsfenster und Türen - damit Sie ruhig schlafen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Fenster und Türen direkt ab Werk ✓ Rolläden ✓ Wintergärten ✓ Treppen ✓ Balkonverglasungen ✓ Haustüren ✓ Tischler- und Reparaturarbeiten <p>Bromer Bauelemente Tel.: 05833 / 12555 Fax: 05833 / 205 E-Mail: info@bromer-bauelemente.de www.bromer-bauelemente.de</p>
<p>Apotheke Brome</p>  <p>IHRE APOTHEKE N MIT DEM SERVICEPLUS</p> <p>Apotheke in Maren Panneke, Kf.</p>	<p>Apotheke Brome</p>  <p>Hauptstraße 20 38465 Brome Tel. 05833 335 Fax 05833 7169</p> <p>Hauptstraße 30a 38471 Rüthen Tel. 05367 462 Fax 05367 1277</p> <p>Ginkgo - Apotheke Rüthen</p>
<p>Schönfeld Innenausbau Im Häg 31 38474 Voitze Tel. 05833-7347 Fax: - 1636 Volkswagen Gruppe</p>	<p>Automobile</p> <p>WWL-Fenster GmbH Beratung · Verkauf · Montage Türen · Tore · Rolläden</p>
<p>Trend Optik</p> 	
<p>Lilje Zurichtung an Konfektionsabschlüssen Anfertigung von Orthopädischen Malschuhen Einkleiden nach Maß und Gips</p>	<p>Sandalen Bandagen Kompressions- strumpfe Schuhreparaturen Lieferant für alle Krankenkassen</p> <p>Orthopädie-Schuhtechnik Lange Straße 16 · Vorsfelde · Telefon (05363) 40565</p>
<p>BIKE & HILDEBRANDTEILE TELEFON 05833-7140 0171-2034225</p>	<p>Volksbank eG Wolfsburg</p>
<p>WWL-Fenster GmbH 38550 Isenbüttel-Gewerbestraße 5 Tel. 05374 / 5001 · Fax 05374 / 5002</p>	<p>Brillen Kontaktlinsen Brillenglasbestimmung</p>
<p>38465 Brome Bahnhofstr. 34 Tel. / Fax: 0 58 33 - 77 48</p>	
<p>38471 Rüthen Hauptstraße 21</p>	<p>Tel. / Fax: 0 53 67 - 98 29 90</p>